

Freitag, 4. März 1994

16

Eßlinger Zeitung

## Geldstrafen im Embargo-Prozeß

Mannheim (lsw) – Zu Geldstrafen von 6500 und 8400 Mark hat das Landgericht Mannheim am Donnerstag zwei Angeklagte im Prozeß um Busfahrten in das von der UNO und der EU mit einem Embargo belegte Serbien verurteilt. Das Gericht erklärte, die beiden aus dem ehemaligen Jugoslawien stammenden Busfahrer hätten mit der Personenbeförderung nach Serbien Dienstleistungen erbracht, die nach den gegen Serbien-Montenegro gerichteten Embargobestimmungen verboten seien. Die Verteidiger kündigten Revision an. Nach ihrer Auffassung fällt die Personenbeförderung nach Serbien nicht unter das Embargo. In dem Prozeß sind fünf Busunternehmen und Busfahrer angeklagt. Gegen die beiden jetzt Verurteilten war das Verfahren abgetrennt worden, gegen die übrigen Angeklagten läuft der Prozeß weiter.